

# Neue Kosten fürs Schleswiger Kulturhaus

Mit Außenanlagen und Südflügel liegt die Planung jetzt bei 18,9 Millionen Euro / Politik sieht weiteren Beratungsbedarf

Von Joachim Pohl

**SCHLESWIG** Das langfristige Großprojekt „Kulturhaus auf der Freiheit“ in Schleswig dreht über den Jahreswechsel eine Ehrenrunde. Eigentlich sollten morgen der Kulturausschuss und der Bauausschuss in einer gemeinsamen Sitzung die Planung einen entscheidenden Schritt weiter bringen. Doch das Thema wurde kurzfristig Mitte letzter Woche wieder von der Tagesordnung genommen. Es gebe noch weiteren Beratungsbedarf in den Fraktionen, sagte Fabian Bellinghausen, Vorsitzender des Bauausschusses.

Der Beratungsbedarf ergibt sich vermutlich aus den Zahlen, die in der Beschlussvorlage VO/2020/024 enthalten sind. Unter dem Strich steht für die Gesamtkosten des Pro-



**Der siegreiche Entwurf** des Architekten Wettbewerbs für das „Kulturhaus“ auf der Freiheit sieht Anbauten an das „Heimat“-Gebäude vor. Im Kern soll der vorhandene Saal weitergenutzt, der Fußboden jedoch um gut zwei Meter tiefer gelegt werden. PPP ARCHITEKTEN UND STADTPLANER

jekts einschließlich Außenanlagen und Südflügel jetzt die Summe von 18.915.500 Euro. Davon entfallen in dieser Übersicht 12,9 Millionen Euro auf das Kulturhaus, das in dieser Übersicht „Theaterprojekt“ heißt. Zur Erinnerung: Die Ratsversammlung hatte 2019 eine „Gesamtkostenobergrenze“ von 12 Mil-

lionen Euro für das Theaterprojekt beschlossen.

Es sei nicht wirklich überraschend, dass die Gesamtkosten deutlich höher ausfallen würden, sagte CDU-Vertreter Helge Lehmkühl. Zwar musste man schon „erstmal schlucken“ angesichts dieser Zahlen. Doch genau über diese Zahlen wolle man mit den

Architekten des Büros PPP sprechen, das den Zuschlag für das Projekt bekommen hatte.

Auch wenn der Baupreisdindex in jüngster Zeit „durch die Decke“ gehe, sei er „relativ zuversichtlich, dass wir das umgesetzt bekommen“. Er gehe davon aus, dass der ursprüngliche Plan, 2022 mit dem Bau zu beginnen, realistisch sei.

Ähnlich sieht es auch Babette Tewes, Vorsitzende des Kulturausschusses, die in Absprache mit Fabian Bellinghausen das Thema von der Tagesordnung genommen hat. Schließlich habe man jetzt zum ersten Mal konkrete Zahlen zu einzelnen Posten. Grundsätzlich habe man damit rechnen müssen, dass das Gesamtprojekt

samt Südflügel und Außenanlagen „eine ganze Ecke teurer wird“ als die genannten zwölf Millionen. Doch darüber müsse man miteinander reden. „Ist es wirklich notwendig, eine Großküche zu installieren?“, nennt sie ein Beispiel.

„Das Kulturhaus steht, aber es ist kein Selbstläufer“, sagt Tewes. Man müsse jetzt die unterschiedlichen Standpunkte zusammenbringen und verdeutlichen, was das Kulturhaus für Schleswig und für das Landestheater bringt. Sie sagte aber auch, dass man immer noch die Möglichkeit habe, „die Reißleine zu ziehen“.

## KULTURHAUS SCHLESWIG Kosten-Trio

Theaterprojekt:	12,9 Mio. €
Außenanlagen:	2,3 Mio. €
Südflügel:	3,7 Mio. €
Gesamtsumme:	18,9 Mio. €